CARL VON OSSIETZKY universität OLDENBURG
FAKULTÄT I
BILDUNGS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Institut für Sozialwissenschaften

GENEHMIGTES PROTOKOLL

des öffentlichen Teils

der 4. ordentlichen Sitzung

des Institutsrats Sozialwissenschaften am 18. April 2018,

von 14:00 Uhr bis 14:55 Uhr im Raum A6 4-411

Stimmberechtigte Institutsratsmitglieder:
Prof. Dr. Martin Heidenreich, Prof. Dr. Gesa Lindemann, Prof. Dr. Sebastian Schnettler, Prof. Dr. Markus Tepe, Richard Preetz, Kerstin Zemke, Florian Erlbruch

Gäste:
Katharina Betker, Kira Stanek, Antonia Ley, Claudia Hinrichs, Dr. Norbert Gestring, Prof. Dr. Katharina Block, Prof. Dr. Jannika Mattes

Protokoll: Silvia Kreysing

TOP 1 Regularia

Herr Heidenreich begrüßt die Anwesenden zur 4. ordentlichen Sitzung des Institutsrats und stellt die rechtzeitige Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorliegende Tagesordnung wird unter Aufnahme von TOP 5 „Lehre im Master" beantragt und **einstimmig genehmigt**.

Die neue Tagesordnung lautet:

TOP 1	**Regularia**	Drs.-Nr.
	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit Beschlussfassung über die Tagesordnung Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. Februar 2018	**11/18**
TOP 2	**Berichte, Anfragen, Eilentscheide**	**12/18**
TOP 3	**Anträge auf Zuweisung von Mitteln aus Studienqualitätsmitteln**	**17/18**

TOP 4	**Anlage 23 a Änderung der fachspezifischen Anlage Fach-Bachelor**	**13/18**
TOP 5	**Lehre im Master**	
TOP 6	**Graduiertenkolleg**	**Tisch-vorlage**
TOP 7	**Verschiedenes**	

Das Protokoll der Sitzung vom 8. Februar 2018 wird mit einem Abstimmungsergebnis von 5:0:2 (wegen Abwesenheit) **beschlossen.**

TOP 2 Berichte und Anfragen

Herr Heidenreich berichtet:

- Frau Jun. Prof. Dr. Katharina Block hat ihren Ruf an die Universität Oldenburg mit Beginn des Sommersemesters 2018 angenommen. Das Institut freut sich hierüber sehr und wünscht ihr einen guten Start in Oldenburg und viel Erfolg.

- Das Profilpapier der W1-Professur im Bereich der Sozialstrukturanalyse wurde im Umlaufverfahren einstimmig beschlossen. Der FKR hat diesen TOP am 11.04.2018 behandelt und unter Einarbeitung inhaltlicher redaktionellen Änderungen beschlossen. Auf Wunsch des Fakultätsrats wurde das Papier das Profil auf die Soziologie sozialer Ungleichheiten fokussiert.

- Herr Dr. Andreas Timm ist als Mitglied des Institutsrats zurückgetreten. Herr Richard Preetz rückt als stimmberechtigtes Mitglied nach.

- Online-Prüfungsform. Die KollegInnen werden gebeten, weitgehend auf Modulscheine zu verzichten und dass Online-Prüfungsverwaltungssystem zu nutzen, da das Prüfungsamt durch unsere komplizierten Prüfungsordnungen und durch die hohe Zahl der Studierenden und Prüfungen an den Grenzen seiner Kapazitäten arbeitet.

- Nutzung des Labors des Instituts im Rahmen von Verhandlungen zur Besetzung einer VWL-Professur (Bericht Prof. Dr. Markus Tepe; Prof. Dr. Sebastian Schnettler).

- **Fachvorstellungen in der O-Woche**

  Michael Feldhaus:
  Fachvorstellung BA 10.10.2018, 14 – 16, A07 Hörsaal G

  Neuer Stelleninhaber der Professur für Politikdidaktik
  Sozialwissenschaften/Politik M.Ed. , LA HR, 11.10.2018, 17 – 18, A14 Hörsaal 1+2

  Jannika Mattes
  Sozialwissenschaften M.A., 10.10.2018, 16 – 18
  A06 4-411

Die KollegInnen werden gebeten, die entsprechenden Termine zu notieren und an den betreffenden Veranstaltungen teilzunehmen.

Eilentscheide:

- Herr Heidenreich hat am 02.03.2018 einen Antrag auf Genehmigung einer Blockveranstaltung für Jun.-Prof. Dr. Katharina Block mit dem Thema der Lehrveranstaltung „Theorien und Praktiken der Gemeinschaft" per Eilentscheid genehmigt.
  Der Institutsrat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3 Anträge auf Zuweisung von Mitteln aus Studienqualitätsmitteln (Drs. SoWi 17/18)
Es liegt ein Antrag von Frau Dr. Schlegel über Gastvorträge (SoWi 4-18) in Höhe von 560,-im Modul „Kindheits- und Jugendsoziologie" und ein Antrag von Herrn Ponel für eine Exkursion nach Goldenstedt/Vechta (SoWi 3-18) in Höhe von 200,- € vor.

Der Institutsrat beschließt beide Anträge **einstimmig (7:0:0)**.

TOP 4 Anlage 23 a Änderung der fachspezifischen Anlage Fach-Bachelor (Drs. 13/18)
Resultierend des Antrags von Herrn Steuerwald auf Bonusleistungen wurde die Änderung der fachspezifischen Anlage 23a erforderlich. Herr Uphoff hat diese Vorlage bereits durch das Rechtsreferat und das Referat für Studium und Lehre prüfen lassen.

Der Institutsrat beschließt die Änderung der fachspezifischen Anlage 23 a **einstimmig (7:0:0)**.

TOP 5 Lehre im Master
Frau Antonia Ley berichtet von dem aktuellen Stimmungsbild der Studierenden im Master Sozialwissenschaften.

Nach konstruktiver und ausführlicher Beratung werden folgende Punkte zusammengefasst, die auf Wunsch der Studierenden überarbeitet werden sollten:

1. Andere Hochschullehrer in den Master (Feldhaus, Schnettler)
2. Die Wahlmöglichkeiten sollten für die Studierenden breiter gefächert sein. Hier sollten z.B. Sprachkurse, Bachelormodule (Einstieg auf Masterniveau ist schwierig) offener sein. Die Studierenden wünschen sich mehr Angebote für den Studiengang.
3. Qualitative Methoden fehlen: letztes Semester wurden diese angeboten, in diesem Semester nicht. Der Methodenblock ist nur quantitativ ausgerichtet.
4. Unsicherheit besteht noch immer bei der Wahl der Kolloquien und Projekte. Diese sind sehr unterschiedlich besucht. Bei den Studierenden stehen hier folgende Aspekte im Vordergrund:

   -Was sind die Themen und die Anforderungen?
   -Vorstellung der Kollegen
   -Was sind die Anforderungen?
   -Kolloquium ist auch das Bachelorkolloquium

Zu 1: Dies könnte an Kapazitätsgrenzen treffen. Mittelfristig könnte man an die Schaffung einer Säule zu privaten Lebensformen denken.

Zu 2: In der Prüfungsordnung heißt es zum freien Modul: „Innerhalb des jeweiligen Studienschwerpunktes haben die Studierenden die Möglichkeit, ein weiteres Modul (Freie Module zur Professionalisierung) im Umfang von 6 Kreditpunkten aus dem vorhandenen Modulangebot des Masters Sozialwissenschaften (z. B. aus dem nicht gewählten der drei Studienschwerpunkte) oder aus dem Modulangebot eines anderen Fachmasters an der Universität Olden-

burg zu wählen." Bachelormodule und Sprachkurse können deshalb (und auch aus prinzipiellen Gründen) nicht in einem Masterstudium gewählt werden. Falls es aus Kapazitätsgründen (etwa in der Fakultät II) Zugangsprobleme zu gewählten Modulen gibt, wird Herr Heidenreich wie in der Vergangenheit versuchen, mit den Lehrenden anderer Fächer Lösungen zu finden. Möglicherweise könnte es sinnvoll sein, Bachelormodule, die in anderen, insbesondere wirtschaftswissenschaftlichen Mastern auch als Masterveranstaltungen genutzt werden, auch von unseren Studierenden wählen zu lassen.

Zu 3: Herr Prof. Dr. Schnettler gibt bekannt, dass qualitative Veranstaltungen im nächsten Semester wieder angeboten werden. Auch Herr Tepe könnte sich vorstellen im Wintersemester 2018/19 eine Veranstaltung im Rahmen des Masters anzubieten.

Zu 4: Herr Heidenreich schlägt vor, regelmäßige Informationsveranstaltungen über die möglichen Projekte durch alle Hochschullehrenden zum Ende des Wintersemesters einzuplanen. Hier haben dann die KollegInnen die Möglichkeit zur Vorstellung ihrer Arbeitsbereiche. Frau Oetken-Brinkmann soll eine entsprechende gemeinsame Veranstaltung für alle Hochschullehrenden im Master anlegen. Er wird auch im laufenden Semester das Thema in seiner Veranstaltung ansprechen (am 23.4.18 um 13.45 Uhr).

TOP 6 Verschiedenes

Herr Erlbruch erinnert zu Beginn des Semesters daran, auf Anwesenheitslisten mit Unterschriften zu verzichten und die im Rahmen der Prüfungsordnung vorgesehenen 15 Seiten der Hausarbeiten zu berücksichtigen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und die Sitzung wird beendet.

Prof. Dr. Martin Heidenreich
Institutsdirektor

Silvia Kreysing
Protokoll

Oldenburg, 20. April 2018